

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

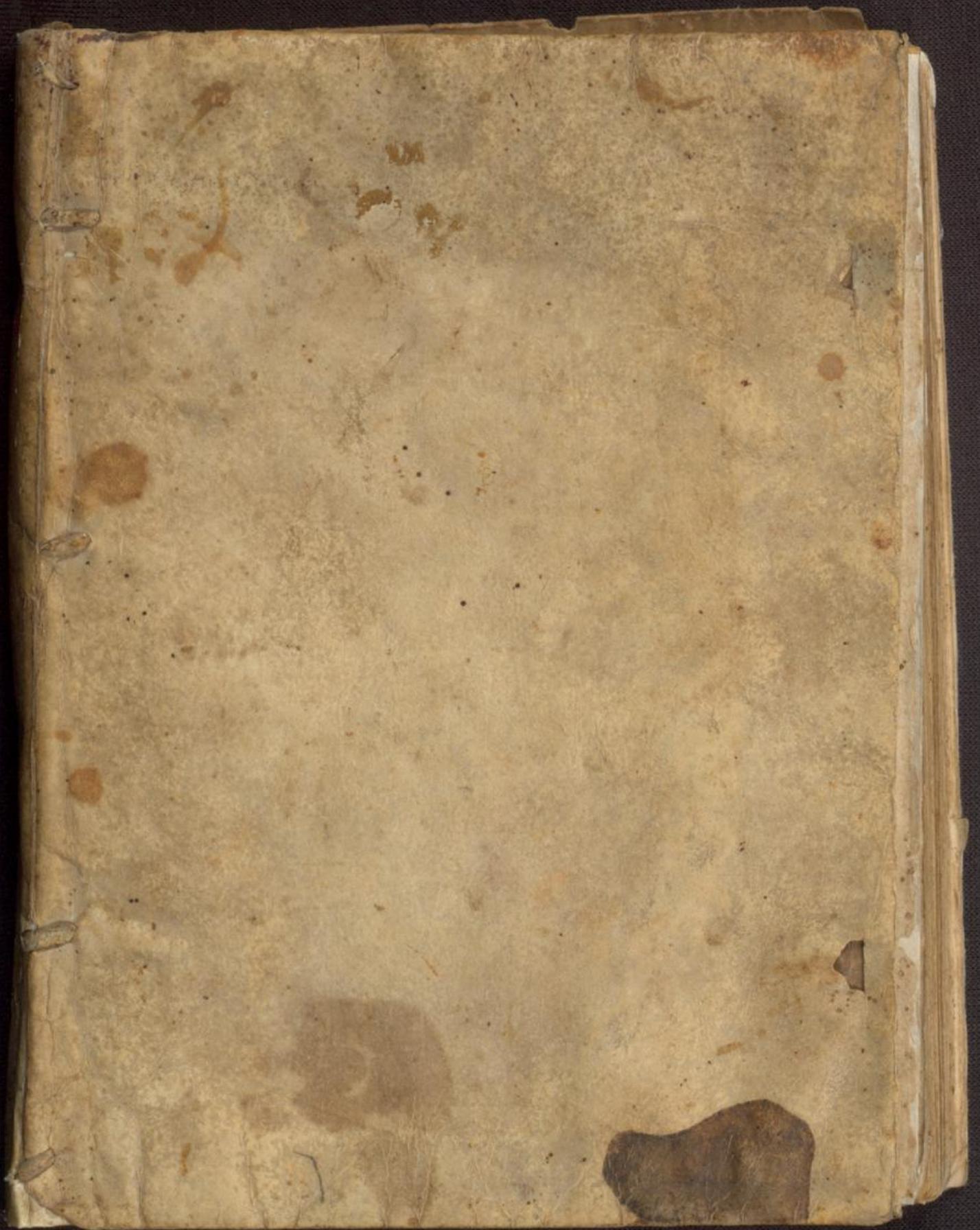
Karsthans

Gebwiler, Hieronymus

[Basel], 1521

VD16 K 131

urn:nbn:de:bsz:31-40211



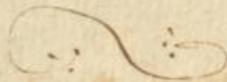
125

132 | 56 | 1

Diese Binnengesetz
Bücher sind in die
Zusammen gebunden.

- 1 Des Costenzer rjd so sie dem
ganze Österreich gethon haben. &c.
- 2 Des Lützeren Priesterzünftung
wider K. Carolinn. &c.
- 3 Protestation K. Caroli zu Rom
auch des König vß Frankreich
zeichs ant wirt.
- 4 D. Martin Lützeres warnung
an die Deutschen.
- 5 D. Martin Lützeres predig von
dem ablast.
- 6 D. Martin Lützeres andert geil
vom Sacrament wider die him
lischen propheeten.
- 7 Wie man berichten soll vß D.
Martin Lützer &c.
- 8 D. Martin Lützeres Rathhandl.

- 9 Der pziichterschafft zu Zürich
handlung von wegen des Euangelij.
- 10 Verglichung des bapsts sätzung
gegen der Lehr Christi Jesu.
- 11 Verantworte Text vñ dem bapst-
lichen rechten.
- 12 81. articel, denen sich die stend
des reichs am bapst beschwären.
- 13 Von einer tochter so von dem
bösen geist besessen gewesen ist.
- 14 Von den vridertaniffelen zu
stänstet.
- 15 Die Cantdische Reitz Cazolo
übergeben sey.



Karsthans

*Diuus lutherus conferre cupit doctrinam suam cum papistis sed ipsi tergiverunt.
recusant, audire non volunt.*

DJe fünff personen/so ein gesprech vnderinnen sich
verloufft/wir sin in noch genden schiffen vermer
ken/sampt der meinung darin gesücht. Nemlich
das übel stodt ein geistlichen vnd vil geleertē man (noch sy
ner achtung) sich mißbuchen syns titels vnd wyrdē/ do
durch in gestalt eins schaffs wölffisch düct gespürt/im ti
tel Brüderlicher ermanung offentlich schmechung vnnnd le
sterung/durch mittel vernünfftiger vrsachen/vast vñlen
dig dorecht leren geben/in beschirmung bāpslicher ober
keit/die durch zū vil nerrisch byspil/vnd heidnisch anzeigē
zū grund kēren/vnd das grossēt das diser vñwissentē ge
malt theologus/wil den chriſtenlichen glouben vñ zitelich/
liblich/fürstenthūm/vnnnd heidnisch herschafft gründen/
darin sicherē/vnnnd befestigen/doch vñ eigener vñwissen
heit geursacht/im solichs torechts fürnemen/das so ers in
geschüfft eröffnet/vnder synē namen vñ geb/im solichs
zūerwissen/onch syn klein der gotliche geschüfft verständig
zū spot reichen möcht/doch wo im geling ein anfang wy
ters rīm/vñ schanckung zū erlangen/des halb synē na
men verhalten/sich vnder dē wesen (noch lut eines spruch
worts. latet anguis in herba) geschickt/wartend was im
das vogelgeflücht an zeigen wöl/was im latin gered vnd
geschriben ist/von dem hochgeleerten gotlichen Martino
Luthero/das hat diser heilig nitt mit gleicher sprach (fort
villich syn groß kunst mocht nüt gnüg vñ geschollen syn)
sonder dütsch angefochten/do mit im mit so luter syne vñ
wissenheit zū verwissen kom/vnd eigener rīm/vnd schanc
kung/sapt dem nyd gemerckt wurd/doch vñ dē wercken
wird etwan der mensch erkend/mag im ouch geschehen
zū syner zit.

Dies sind die fünf/so vnter innen selbs ein gespräch
vnd red halten. Wurner/Karsthans/Studens/
Luther/Mercurius.



Vnter. murmaw/murmaw/mur-
ner/murmaw. Karsthans. losen lo-
sen. Studens. Vatter/was ist. Karst-
hans. Singt man/oder schrytman.
Studens/hörst nit das es Katzen
syndt. Karsthans. es schrydt eben
als ein mensch. Wurner/murmaw/
murmaw/murmaw/pshi/pshiau-
we/auwe. Studens/es syndt Katzen. Karsthans. es ist ein
selzam gesang/yez ist es freudsam/yez schrydt es auwe/
yez pfuchetes wie ein schlang. Studens/es ist der Katzen
gesang also. Karsthans. ist das thier als das gesang/so
ist on zwifel ein trügenlich thier/es syrecht eyn Katz oder
ein rölling. Studens. Ein Katz (als die natürlichen meister
sagen) hat einen glatte palg/lind tapen/mangerley farb/
geneigt sich an die lüde zu strichen/vnd gern vmb dē hals
den herrē vnd frowen kriechen/ligt gern den frowē vff dē
schossen. Karsthans. so sagen die puren im dorff ander ey-
genschaft ouch von Katze/nelich hat ein Katz lang scharff
negel vnter den lindentapen verborgen/do sy krazt/so lot
sy gern hat wo sy ist/wan solichs Katzen hat ein mensche
in kompt/macht es speien vnd krogen/hat ouch ougē den
wolffen glich/doch der schalckhaffteit/das die im tag
verborgen syndt/aber in der nacht sicht mans. Duch leckt
sy mit der zungen/vnd mit den hinderen füßen so krazen
sy. Duch sagt mā/eyn Katz syg der nün bösen würm einer
wan im syn her etwas leids thut/so gang sy hin vñ leckt sy
eyn krot/ouch zerbis/vnd also mit vergiffen maul vnd
zungen/in an genomener alten fründtschafft des strichen

aa ij

vnd lecken kert sy flyß an den hetten zü vergiffen vnd
verderben/wo sy im nit zü komen mag/wendet sich dem
kinde in der wagen zü schaden vnd verderben. Schlofen
kazen syn nit gut müserin. Mercurius. periculosus catus.
Studens. Vatter sölich eigenschafften mögen die kazen
ouch han. Karsthans. Gang wirff mit steinē zü inen/das
sy der hencker müß würgen/was vngemach enstod von
difen falschen wurm. Studens. Ich gang. Wurner. mir
maw/murre/Pfhy. Studens. D vatter was grülichen
thier/ es ist nitt recht eyn katz/sicht doch einer gleich/vnd
wurd ye grosser vñ grosser/ist graufarb/hatt einē selzame
kopff/dan so schmuckt es sich/dā thüt es sich vff/kom sich
vō wunder. Karsthans. Wo ist myn pffegel. Mercurius.
mysterium est. Karsthans. Ists im minster. Mercurius
Metaphicosis est. Karsthans. Ists meer. Mercurius. stul
te/metaplasimus. Karsthans. Was sagt diser. Studens.
er sagt es syg ein verendüing des lib geschehen. Karsthans
wie mag das syn. Mercurius. Jouis sententia. Sic leus
ex monacho porcus/hinc canis rodens syncera quenis.
Karsthans. Sun was redet diser. Studens. er sagt es sy
mer geschehē. Karsthans/was vngheüren selzame thier/
hieher bald den pffegel. Mercurius/noli mō experire vltra.
Studens. nit nit vatter es ist eyn mensch. Karsthans/es
ist ein tüffel das gesicht felt nit. Studens. D vatter gang
necher dar zü vnd sich mit flyß. Karsthans. Ach got, es ist
eyn geystlich man. Wurnar. Ja geistlich vnd mer dan
geistlich/ich bin menschlich vnd geistlich. Karsthans. ich
habs nit gewist. Wurnar. ich wil dichs lere wissen du solt
lichter den tüffel beleidiget han. Mercurius. Opera spi
ritus patent. Karsthans. Lieber herr/yr müssen vns
dorffluten verziehen/wir wissen nitt wie ein sölich geistlich
man sol gehalten werden/han nitt gewüst das ir vff den
techern vmb lieffen/vñ abweg süchen/geistlich lüt sollen.

By nacht zit in Klösteren syn vnd betten/vnd mettē singen.
Mercurius/obstant nundine musarū. Karsthans. was:
gatt er müsen. Wurner/ du silz göst ouch in myn gonich
matten. Studens. Vatter biß züchtig. Karsthans. Ich
hör wol/ir gan mit geüch vmb. Wurner/loß spotten ligen
findest nit dz meinste. Mercurius.certe habitu alienissimū.
Karsthans/ich hoff yr siend ein frommer geistlicher her.
Wurner/ich bin der tüffel vff dyn kopff. Mercurius/affe
nis. Studens/ey vatter du solt nit mit sölichen hohen lü
tenreden/machst sy zornig. Karsthans/wie kan aso eyn
geistlicher her ein tüffel syn/her got behüt/wie ist der man
so zornig/hat eben das gesicht das ich in der nacht sach do
er aso māwet. Wurner/dz dich der ritt geschēd als purns/
du müst gan Rom danczen/was hastu mich zerecht ferti
gen/sichestu nit wer ich bin. Mercurius/magnus nebulo.
Karsthans/Lieber her/wie heissen yr. Wurner/frag den
studentē. Studens. V vatter es ist ein grosser mā/ich hab
syn titel gelesen. Er ist ein poet/der mit einē lorbonē kranz
getronde ist/vnd ist doctor in beiden rechten/vnd ist doctor
in der heiligen geschüfft. Ober das ist er ein gefryter ordē
man/heisset Thomas murner vō strasburg. Karsthans.
hab ichs recht verstanden/so ist er ein planet mit lorbonen
vnd ein dochter im rechen/vnd ein meister im stiffe. Mercuri
us/equidem/wie ist er ein gefryter ordens man? das er dē
ordē nit helt oder wie? Studens. Neyn/ er ist also gefryt/
das gnüg ist/wann er die kutten an hatt so mans sicht.
Karsthans. Ich hör wol/der ordē ligt allein an der kuttē/
mag darneben wol ein hüß syn. Mercurius.defacto. Stu
dens/mag ouch durch alle landt ziehen in fryheit syns or
dens/erwan die kutten abziechen/vnd an ein spieß tragē/
mit abgeschitten zerteilten hosen/den degen im kanzbalck/
mag ouch verkleydet in die lupunaria gon. Mercurius/
quotidiana. Wurner/ich sich wol wo es hin vß wil/demi

ne notarie coram nobis / et his tribus testibus. Mercurius /
salicet / fraus mendacium (hypocrisis) protestor veritatem
iam dictam in meam personā / das üch poets boden schen
den vñ plendē was hant ir ein geistliche man syn heligheit
vß zū schryen / in der gemein lieb vñnd werde zū machen /
meynen ir das solichs niemā wiß dan ir. Mercurius / das
sures mündel eins hubsts parnösel ein gesel. Studēs / olim
hec. Karsthans. was wil er vns ölen / so wellē wir im nach
vñ mit stecken schmierē. Murnar. du bist ein gouch. Karst-
hans. vñnd du ouch. Mercurius. bona mercamina. Stud-
dens. Vatter verred dich nit / wo an er ist ein Jurist. Karst-
hans. mag woll syn eyn kalter Christ / oder ist er eyn kist.
Mercurius. verecista nequitie. Karsthans. was sagt der
aber. Studens. er syg ein weltwiß man. Murnar. do sirt
soltu mich han. Karsthans. so ist nott das ir gefryt synd /
vß das üch des ordens regel nit hinder / wā im kloster geist-
lich / vñnd in der welt listig zesynd / mag nit by einander ston.
Murnar. Incompatibilia auctoritate pape vniri possunt.
Karsthans. was ligen ir vbel. Murnar. diu purcen klog /
iniustum est vt monachis operantibus / serui eorum ocio tor-
peant. distinc. liij. c. abbat. Iterū vitū est indignis secreta
vulgare. distinc. xliij. c. si. Karsthans. Ja warlich stincken
yr vom secret / will gloußen das ir vil schischüser durclouffen
sind do yr noch eyn tag waren. Murnar. nag syn. Karst-
hans. Is myn ouch a so. Mercurius. condimenta. Karst-
hans. losen wer klopff so an der thür. Studens. O vater
es ist doctor Luther. Mercurius. Na / disponētia fata.
Murnar. so der kompt / ist myn zūwil hie / laß mich hinder
vß. Karsthans. ich hab myn tag gehört ein frey syg gern
by der anderen. Murnar. er ist eyn böse frey / freyt böß
ding. Mercurius. optima pstricus iste. Karsthans. warūß
verbergen ir üch vor im / ich hör vil güts vō Luther sagen /
das er ein from chüsten man syg. Murnar. vermeld mich

nit hie / er ist eyn Ketzer / vnd ich hab mich vnterschißē / das
ich in für ein Ketzer wisen wil. Karsthans. warumb disputi-
ren ir nit mit im persönlich als doctor geüßküs thon hat
zü lipzig. Studens. Ja vatter doctor L.ck / als etlich sage
hat nit vil eren noch syg eriagt am Luther. Wurnar. con-
iuro te adolescens / obmutescas. Studens. modo. Karst-
hans. er hat doch der massen geschryen vnd gefochte das
fast nieman vor im zü red hatt mogen komen. Duch ist er
syn kranck worden (do er also im sandt facht) vnd hetten
etlich von lypzig im nit so ein bewertē meister geschickt zü
arznen / gloub der eticum / sambt dem innern nyd zamen
hetten ims hertz ab truckt. Studens. was ist für ein artz
gewesen. Karsthans. wan ich das hochgericht halt im
dorff / an myns iunckeren statt / etwan so schickt ich ouch
nach im. Studens. | mir wüt des artzet. Duch hatt der
Bapst dem L.cken fünffhundert ducaten für syn arbeit ge-
ben / vnd wan der gegins dē Luther her überwunden (als
er vnder ist gelegen) wolt er ein camal mit den breite hüten
vß im haben gemacht. Wurnar. hoff mir sol ouch eyn se-
der von diser bösen freyen werdē. Karsthans. Ir vermei-
nen villicht ouch fünffhundert ducaten zü erschmarozen
wie gegins. Wurnar. Avarus graciosus aurū intuetur
quā solem. distinc. xlvij. c. sicut. Karsthans. ich hör woll
üch gelertē ist mer vmbß gelt vñ rñm der welte / dan vmb
die warheit vñnd ere gots. Wurnar. Mendicat infelix in
plateis clericus. distinc. xcij. c. diaconi. Mercurius. eadem
distinc. propter auariciā sacerdotum sepe odia consurgūt.
Wurnar. Decultū vulgo. Karsthans. der luther komet.
Wurnar. a di. Karsthans. heben her lassen vñß mit im er-
sprachen. Wurnar. ich vnd myn gesell haben schufftlich
im eyn muster zemen plasen / dorin wirt der Luther woll
mercken woran erß gestressen hett / das ims der tüffel in

hals gesegnen müß. Karsthans/do Behüte in gott trülich
vor/wie syndt ir eyn selzam geistlich man/ thün nit dan
flüchen/schelten/toben/vnnd den lüten Böses wünschen.
Studens/domine doctor procedite/Wurnar. So ich güt
tes im syn hon/antrüset mich der tropff/ ja er würt woll
syn irtung dar vß verston. Karsthans. ic so bliben hie so
ir im geschribē hand so kēnd er üch woll. Wurner. mit nit/
das ich vil mit im disputier/wie woll mit spitz wortē (so ich
in mynen grossen Büchern gelernet han) ich nit vnderligē
hofft/aber er wil mer durch das euangelium/vnd paulū/
vnd des alten dings/alle ding bewert haben / darvff ich
mich nit vill gelegt hab / wan es alt heydnisch werck ist/
wer es aber der nürw handt/als do syn die gouchmatten/
narrenbeschweren/vnd schelmzinnst/vnd der gleichen the
ology wolt im das helmly nitt lang vergünnen. Wercu
rius. nunquid gloriosus theologus? Auch hab ich myn na
men nit dar in geschriben/vff das er nit wiß das ichs thon
hab. Karsthans/so ir so ein hochspitziger man sind vff die
nürw manier/ stünd üch woll/das ir im iuweren namē nitt
hertē verhaltē/onch vff dz/dz die andern gelertē lüt iuwer
scharff reß hyrne erkanten/vnd künfftigen syg in üch er
hofften. Wercurius/mēdacia et scādala. Wurner/es hat
nit not/wie wol myn nam nit dor in stot/noch myns gsel
len/so kummē wir doch heimlich zū vnsern güten gesellen/
(Wercurius. sine zizanie) solich vnser list vñ wisheit in ein
or gerund/ins hertz vnter der rosen geredt. Duch hab ich
myne sprichwort so geschicklich dar in geschickt / das eyn
lichtuerstendiger (so mich in aller welt hat hören predigen)
wol merckē kan/wo das saltz her flüß/nit vß ein schlechē
haffen/hab nitt on vrsach dē gnedigen hertē zū strassburg
mich solichs gethon habē/in gheim anzeigt/in hoffnung/
groß eer vñ schanckung do durch zeerlangē. Wercurius.
pyramidē gemidis. Wurnar. wie meynst gsel. Karsthans

Ja mmm mmm. A'urner. in dich. Studens. durch die adagia
gia erasmi. A'urner. neyn/ich hab als woll Adagia vnd
sprüchwörtlin als Erasimus hat/ia vil scherpfert vnd kost
licher. Erasmus hat zu samen gelesne matery/vf altēhy
storien/vnd poeten/welich von tugenden/vnd dapfferkeit
sagen. Ich aber hab mir selbs den rñm vnd lob behalten/
das ich nit vf frömbden rñnflēn wasser endlechē/sonder
m yns bünnē mich ersettigē. Karsthans. lieber her murner
sagen mir doch ouch von iuwern sprüchworten. A'urner.
das ist eins/hast nit myn gens gesehen. Karsthans. das
ist schlecht wisheit von eym solichen geleerten man. A'urn
ner. es ist so schlecht/das ich eyn ganze fasten teglich do
von gnüg zu predigen hatt/zü Friburg im pußgow/wie
wol fast niemā dar zü kam. Karsthans. als ich hör so hatt
Erasimus vil geschickter reden dan iuwere red ist nit dan
vō gensen/geüchen/schelmē/Feiben. Mercurius. conalia.
A'urner. du hast ein rechten namen Karsthans/wann
ich dir den namen vf mynem gouchbüch geben han/ver
stast nitt was heimlicher wisheit vnd geistlicher syñ die
wörter vff im tragen. Studens. Vatter doctor Luther
wart. A'urner. gang zum grüniger dem trucker vnd heis
dir zwey büchlin geben/das erst hat ein solichen titel/von
dem bapstum/das ist von der höchsten oberkeit christliche
glauben/wider doctor martinum Luther/ein köstlichs/o
ein wolgründers büchlin/durch gotliche warheit. Mercur
rius. per plana mendacia. Das ander büchlin hatt disen
titel. Ein christliche vnd brüderliche ermanung zü dem
hochgeleertē doctor martino Luther/Augustiner ordens/
zü Wittenberg/von der heiligen mess zē. Dis zwey büchlin
laß dir lesen/hör zü/so wirstu erst erlernen wer ich bin/ob
ich noch(wie woll die selb natur noch ganz in mir ist) eyn
katz oder rölling syg/oder ein christenlicher leter/a di Bon
an/der Luther vertribt mich. Karsthans. amē. Studēs.

murnerij adag.

Bene veniat nobis dominus doctor Martinus Lutherus.
Luther. par huic domui. Karsthans. O her Luther synd
vns wilgkomen / was bringt ouch in dis land. Luther. Die
einfalt des tutschen volcks. Karsthans. wie das? Luther.
das die tutschen so Eleyne verstands synd / was man in
verspilt vnd dantet / das gloubē sy gleich / synnē im nit wy
ters nach / do mit werden sy vil betrogen / vnd von den vß
lenden verspottet. Karsthans. do von weyß ich nitt / wer
thut solichs / vnser fürsten vnd herren? Luther. neyn oder
gar wenig. Karsthans. ich weiß nitt / aber es hat lang in
mir gedodert / man werffet wan den gemeinen man über
das seil / lieber her geben mir des eyn anzeigen. Studens.
vatter er ist der man do von doctor Murner gesagt hatt /
wie er ein ketzer syg / vnd sy im bann. Karsthans. O her
synd ir im ban / vnd ein ketzer / so heben ouch bald hin vß /
wo ist myn pfegele? Luther. Myn scünd / hat nit myn wis
dersächer der Murner in sym büchlin geschriben / das kei
ner parthy zū glauben sy / vor vnd ee dan die sach erfund ē
vnd mit recht vß geschryen ist. Warum gibstu dā in (als
parthyschē) gloubē / vñ mit mir / so noch ein frey cōcilium nit
dar über erkant hat. Studens. vatter gang syn müßig / ich
halts mit dem Murner. Karsthans. laß vor syne bücher
überhören. Luther. so thuen so woll vmb gottes vnd der
warheit willē / hören vnd lesen myne bücher ouch in glichē
flis / als myner synd bücher / vñ kein teil angesehen / sunder
luter vnd bloß die warheit / vnd vernünfft / dan so vteilen
zwischen mir vñ alle myne sündē. *Mercurius. aquil.* Stu
dens. *nolios ponere in scenū.* Karsthans. sin du solt es bas
wyssen dan ich (so ich vil gelt an dich gehenckē hab / vff der
hohen schül zu Cöln) dz der güt her martin luther ein bil
liche sach vnd meinung vor im helt / beid parthien vor vnd
ee verhoeren / dan vteilen oder verdampnē. Studens. o vater

ter du hast Buren regel/nitt also/ich hab zū Töllen anders
gehört von vettern sant dominici vnd doctern/ja von einē
der heisset Hochstratus ist ein Ketzemeister. Mercurius.
heresiarcha Karsthans. was ist ein monstrantz ein Ketz
meister. Studēs. du verstost übel/bist des latins nit geübt
ja der selbig hochstrat sagt/es sy nit güt/noch sicher mitte
solchen lüten zū disputieren/noch audiētz zū geben/noch
recht volgen lassen/wan sy zū gletz synt/vnd die Ketzemei
ster oft zū schanden gemacht haben. Also thet Johānes
huf/also der geschwind Hieronymus zū Costniz/het mā
sy lassen zū antwort kōmen/sy hetten das ganz Conciliū
geschēdt/aber das fuer kam zū aller hilff/also in disen ja
ren doctor reüchlin/der groß schmach vnd nachteil dē Ketz
ermeistern zū gefügt hat/das er mit recht erkant ist zū spie
als gerecht vnd vffrichtig in synem lernen/vnd hettē die
geistlichen vettern predigers orden/nütt so groß hilffitem
Ketzern thon/mit vil schanckungen/vnd treüung
des bapsts/das der bapst den sentētz gon Rom hatt zo
gen/vnd do mitt vnwillen ab erkant/was meynst dz inē
schand vnd schaden do erstanden wer. Witters was wun
der ist geschehen in disem zwenzigisten iar zū Wētz/do
kam eyn legat von Rom do hin / verschiff das man solt
des Luthers Bücher offenlich verbiennen/do yder mā am
platz stünd/vñ wartet der geschicht/do fragt der hencker
ob vteil vnd recht geben hett das man die Bücher solt ver
biennē/do nieman im des ein warheit kōnd sagen/sich der
nachgültig mēsch wolt nit richtē vñ giēg hinweg. O was
groffer schand vnd schmach ward do dem legaten bewy
sen/vñ wolt er nit mit schandē gar geston/müst er dē henc
ker lassen überreden mit listen vnd gabē/vff den andern
tag das er by zwey oder vier Büchlin verbrant. Ich hatt
vermeynd/er solt nüt wyters gefragt han/angesehē des

Bapsts legaten/vnd ernstlich Befelch/vnd der Kezermeister
ampt. Mercurius. doctarusticitas germanorum. Karsthans. wie meinst dan/wan es dar zu komen welt/das al-
lein der gwalt recht wer/ Ja wã der Bapst einen gouch vñ
Rom schickt mitt gewalt/ja sach mir den/verprien disen/
schmir myn pfflegel wurd sich regen. Studens. D vatter
du meynst es syg mitt des bapsts gewalt als vmb eynes
vogts im dorff(als du bist)der nit eins halm breit handelt
(mit willen) anders dan mit recht/vnnd erkantnis syner
vmbstizer/weliche all grob puren syn/vermeynen wan sy
anders vrtailten dan klag/antwort/vñ kuntschafft gibt/
sy weren des tñfels/der ding nit bim Bapst /sunder zu vill
malen. Sic volumus/sic iubemus/oportet/sufficit vicisse.
Karsthans. ist er dan der aller heiligest an gots stat/vnd
lasset so grym die lüt tödtē/was im gefelt muß recht syn/
ist er an gotsstat /sol er ouch erzeygen göliche werck/als
gerechtheit/wyßheit/liebe/kunst/gedultigkeit. heiligkeit.
Studens. was plapast alweg dyn tand was sol ein völy
des gewalts wann man in nitt burchen soll/wilt sted vff
dem Euangelio ligen/das man den puren sagt/heist nitt
gemacht. Werest du ouch zu Cöllen vnnd Löuen vff den
hohen schülen gestandē/do gelet lüt synd/vnnd hettest
das geistlich recht gelesen/vnd Guayetariū/syluestrum
(Mercurius. magistrum porcorum) de puerio/in sym gros-
sem büch/fast gütnach mittag/den Lecken/vñ was des
dings ist/du würest ganz anderest/das du yetz für gros-
sünd achtest/wurd wyßheit vnnd dapfferkeyt/der Bapst
hat volkommen gewalt. (Mercurius. super pediculos) gatt
dünnē vmb wie er will/sol nieman fragen warumß dustu
dix oder das. Karsthans. lieber sun/die will du so gelet
bist worden/sag mir hat ein schaffner mer gewalt dan im
syn hergeben hat. Ich als ein pur/ach neyn/wan ein fürst
sym amptman einen gwalt(ja gemeinen gwalt) verlicht/

ist doch alweg des fürsten meinlig / das solicher gwalt sich
nit witer erstrecken sol dan zu ere dem fürsten / vnd nütz de
land / wo ein amptmā die purger schinden tede on schuld /
oder die güter im selber zu eygen machen wolt / oder das
land eine syner synd über geben / will nit gloußen das der
fürst solichs gestattet / oder der massen den gwalt im verli
chen hab. Nun hat Christus an synē iungern vill gelet /
wie sy syn sollen / was sy thim sollen / wo vor sy sich hüten
sollen / was ir ampt syn sol / vnd solichs ist im euāgelio ver
schribē. Do ich by vnsern ziten sich vnser bāpst vñ bischoff /
so synd sy glich das widerspil / nit anders dan weren sy
heiden. Studens. D vatter du bist ein pfaffen synd / ir bu
ren sind alweg den pfaffen geser. Karsthans. es ligt am
tag. Studens. noli os ponere in scenum. sy haltē das euā
gelio. Karsthans. es synd ebe by vier zilen im gantze euan
gelio die halten sy so starck / das sy im vil zu vil thon. Stu
dens. das will ich gern hören. Karsthans. die erst zill (so
du. hilff mir / ich kan nit wol latin) du bist petrus / vñ vff
den sant peter würd ich buen myn kiltchen. Mercurius. D
das ist ein kostliche zill / tregt vill nutz / die ander zil / weyd
myne schaff / die dryt zill was sy üch sagen das thien / die
vierd zill / wer üch veracht / der veracht mich. Studens.
wie meinst aber werē die vier zilen nit / was wer vnser ding.
Karsthans. die vier zilen haben vill eyn ander meinung /
dan ir vnß für geben / die gantz welt gat yetz mit den vier
zilen omb. Studens. die vier zilen syn die heimlichen stück
des Chrißlichen gloubes / die doctor Murner sagt verbot
ten syn zu rütlen vñ erforschen. Karsthans. wie vatter
Martin was sagen ir dar zu / so ich vñ myn schloderentz
(wie heist student) also fechten miteinander. Luther. was
am lichten tag ligt / darff nit das mā mit eine kertzen dar
zu lücht / es ist selbs luther gnüg. Vmb diser vier zilen wil
len bin ich in angst vnd not komen / wan wer die vier zilen
bb ij

die vier zil

rechtfertigen wil/der hat den hals verloren. Karst. nitt
also lieber herr/es gehörd mer dar zü/ich hab etlich büchlin
so ir gemacht haben/hören lesen/vnnd wan ich hinder sich
oder firsich gedench/so ist es eben die warheit. Luther. die
warheyt binget mich in nott/ das ich nynder sicher bin.
Karsthans. lieber her Luther. Schreiben in vnser sprach
zü dütisch die gotlich warheit/vff das wir einfeltigen leyen
ouch mögen lesen/doch das es war syg/vnnd in der heiligē
geschüfft verfasset/als dan nachent all iwer schubē güe
anzeigen gibt/vnnd lassen vnß sorgen/ob wir üch errette vō
gwalt des bapsts/vnnd der breiten hütentrager/es sy dan
das vnß güte füst /schwerd /harnisch vnnd hällbarten/
samt gütem geschütz nitt helfen mag. Tütschland hat
von alter her noch(von gots gnaden) den priß gemeinlich
Behalten/es sy wellisch/ oder frantzösisch/haben sich vn-
ser rüchen kopff müssen vffs wenigst entsyngē/ wo kem wir
do hin/wer das heylig euangelium recht lernet/den wolt
der bapst mit gwalt verderben/nitt des dings/wo ist myn
pfegele Studens. Insanit. Mercurius. feruet iusticia. Lu-
ther. nitt lieber fründt/es sol von mynet wegen niemā se-
chten/noch tod schlagen/wan Christus soliche hett wellen
er hett wol zwelfff legion zü hilff vermögen der engel/noch
alle zwölff botten solichs nüt begert hant/sunder gedultig
vmb der warheit willen/den tod vnd marter gelitten. Ich
sar witer mögen beider parthien meinung lesen/vñ das
nützeß daruß lesen vnd nemen/got sy mit üch allē. Karst-
hans. lieber her got bewar üch alzit. D sun das ist vill ein
Bescheidner her/den der Wurner. Studens. Vatter gang
in acker. Karsthans. es ist yetz winterszit/nichts nutzliches
im feld zehandlen. Nim des doctor Wurners erst büchlin
vnd lß mit dar innen/do mit ich der frommē lüt leet ouch
vernem. Studens. so merck eben vff. Karsthans. heb an.
Studens. diß ist das büch von dem bapstum/das ist von

da höchsten oberkeit christenliche glaubens / wider doctor
Martinum Luther. Karsthans. der titel gefelt mir nitte/
wie halt das buch ist. Studens. wie das Mercurius. Bo-
num aucupium. Karsthans. do bedumcket mich das Chris-
tus syg die höchste oberkeit des christenlichen glaubens/
die wil er der einig gesponz oder prütigā ist vñ kein ander/
vnd die sponz oder bund keinen andern man erkent / sunst
wer sy vnrein vnd runzelet / nit ein reine gsponz. Duch ist
die sponz nit mishellig mitt irem prütigam / aber mit dem
bapstum ist sy machē alweg myshellig / was eins wil des
ander nit. Itē die sponz ist geistlich disser Romische / ist lib-
lich vnd weltlich. Studens. hat dich der ritt ouch gelet ge-
macht: losen mir ouch. Man leügnēt nit das Christus Je-
sus des oberst haupt vnd do recht gesponz ist. Aber er hat
ein lyblich haupt noch im verordnet vff erden / dem gwalt
geben. Karsthans. was darff er eyns lybliche haupts / so
sin sponz geistlich ist: Studens. doums die wil die sponz
noch nit ganz entlediget ist / sunders teglich sich muzt vnd
ziert zū der hochzit / vnd die fründe des gesponz durch den
lyb vilenzogen werdē / vñ der fröliche stim des prütigams
zū horen / ist billich dem lyb nach / ouch eyn lyblich haupt
vff ertrich noch Christo zū syn / wellichs die form der dienst-
barkeit / vnd euangelischen ler / wie christus vff erdē geführt
(nit wie yetz im hymell) hatt / versyer füran / do durch das
lyblich haupt etwas verderblitē dē schaffen bewis / hilff-
lich die synlitēit zū temmē / das der geist ye mer vnd mer ge-
ledigt werd durch die gnad Jesu Christi vnser herren.
Mercurius. O hi vbi sunt. Karsthans. noch verbünde diß
dyn vernunftig ansehen nit das ein lyblich haupt deshal-
bē not sy. Gibs zū das nütz vñ güt sy geistlich lyblich ober-
keit zū haben / die wil aber Christus mer dan eynen zū sol-
chem ampt beruffe hatt / mag sant Peter nit alleyn das
oberst haupt syn / sunder die andern Apostel mit im glich /

vnd yetz die bischoff an ir stat / wan das / so Christus inen
hatt entpfolchen / hatt cyn yeglicher mögē sich des gebaus
chen vnd üßen / als dan des offentlich in den geschichtē der
apostlen stot / on intrag eins apostel gegen dem anderen /
nit als yetz die bāpft cardināl / bischoff / prelaten / pfaffen /
sich halten gegen einander / glich wie vil hechtē in ein wier
do alweg der gewaltiger den schwachern frist / vnd dempte
biß das sy nachent all gftessen / vnd dem grossten imma
gen zū samēn kōmen / das doch ein wolffstück ist in chris
licher sensfmitteit. Darüb die vier zilen obbestimbt fast
argwōnig von inen vns an tag gelegt werden. Studens.
ey wie lāg ligstu im titel des büchlin. Karsthans. was ist
vil lesen vnnnd nit verstan / müß dennoch ein einfeltiger ley
erwan fragen. Mercurius. odiosissimū pontifici. Studens.
Zum ersten gibt doctor Luther sex vsachen das das bāp
stum durch gottes verhencknis vns zū einer straff gege
ben sy. Karsthans. laß hören / ee wird daruff kōmen / so
zeigt das büchlin an ein hoche anklagung von dē Luther
gethon / nemlich das in chrislicher kirchen etwas sol mit
liebkosen geredt werden / oder mit lügen / wan Christus vn
ser lügen nit bedarff / vff soliche anklagung antwort der
hochgeleert Murner in der heiligē geschuffte doctor / das er
syn lebtag kein man (vß genomen Lucianū) von synē war
hafftigen reden gelesen hab / oder vnder allen schribere er
funden hab / der sich höher verdinget / vnd berümet hatt
die warheit zū reden / dan doctor Luther zc. Karsthans.
ey ey ey / het ich gewisset das murmar so ein man / vil rü
mens / wenig dar hinder wer gewesen / het mich nit enthal
ten mögen / myn pffegel wer im vff den sack gelegt. Stud
dens. Warum lieber vatter. Karsthans. do sich ich das
er ein gaischmacher ist / der nit vil in der heiligen geschuffte
gelesen oder verstanden hatt. Studens. er ist doch doctor
in theologia. Karsthans. ja in narrogia. Studens. du

schmehest in mit worte/ thñ dar daß er nit vil in theologia
gelesen hab. Karst. gern. Ich hör lesen im euangelio/das
Christus gesage hat/ich bin der weg/das leben/vnnd die
warheit. Itē Joān. viij. So ich zūgnuß gib von mir sel-
ber/so ist myn zūgnuß warhafftig. Nun ist Christus ouch
ein man gewesen. Item der zwölffbot Mattheus in syner
vored syns Euangelij am end/ spricht er also/ Vns ist vñ
sach diser arbeit gewesen (vermeint er warumb er das euā-
gelium geschriben hab) für zū legen ein warheit oder glo-
ben geschlechter ding zc. das ist ye ein rümen der warheit
Item der dryt euangelist Lucas in syner vored syns euā-
gelij/ berümbt sich das vill sind gewesen/ die sich habenn
vnderstanden nach geschicklichkeit die geschichtē zū schri-
ben/der ding so durch in erfild sind zc. do berümbt er sich
das vil vnuoltomen das euāgelium beschriben habē aber
er habß erfild zc. Item der heilig zwölffbot Joannes in sy-
ner ersten epistel hebt er an in disse wort/ das do gewesen
ist von anbegin/das so wir gehört haben/das wir gesehē
haben mit vnsern ougen/das wir besehen haben/ vnd vn-
ser hend getast/von dem wort des lebēs zc. wie künd doch
offenlicher berümmus der warheit zū schribē berümbt wer-
den. Item Johannes der apostel in sym Būch der heim-
lichen offenbarung kan nit gnügsam gebenedyen/ den so
das selbig būch vngeselscht lassen/dar gegen wünschet er
alle die plagen/über den/so des selbig būch felschen/ wan
das selbig būch so vol warheit sey/das ein yeglichs w dñ-
lin grosse heimlichkeit vff im trag.

Item im euangelio Joānis. xij. da bezeüigt Johannes der
euangelist nor vast die warheit/so er gesehen hatt/do mā
den herrē Jesum syn heilige sitē vff thet/wie syn zeügnus
warhafft sy zc.

Item les̄ diser theologus viler berümmus/den heiligē pau-
lum/der berümpft sich nachent in allen epistolen syns apo-

stolats (welichs nit anders ist dan ein bot der warheit) berümpft sich wie er das euāgelium on mittel von Christo gelernet hab. Item wie er sagt zu denen von Corinthijs .i. am andern capitel. Myn red/vnd myn predig / stode nit in menschlicher beredung/oder worten/sunder in erzeigūg des geists/vñ der krafft/vff das iwer gloub nitt sy in wisheit der menschen/sunder in der krafft gottes/wan die wisheit reden wir vnder denn volkomen. Hör lieber rölling was paulus mit syner euangelischen pusannē tōnet/was grosser warheit syner red er sich berümpft. Scheind wol das dochter Murnar mer vff der gouchematten gefogelt hat/dan in der heiligen geschriffte studiert. Mercurius. noua aurea secula. Studēs. vatter du hast ein gūte einfaltige meinung/aber du bist dins munds nitt behüt sam. Karsthans. wo mit Studens. wie wol du gnūg anzeigē düst/das docter Murnar vast wenig in dem euangelien vnd epistelen der zwölff Botten/villicht gar nicht in paulo gestudiert hatt/ye doch so ist er eyn verrümpft gelet man/den du nit so lichtlich nennen solt als rölling. Karsthans. wan das saltz ertoubt vñ vntüchtig wirt/so ist es sunst zu nicht mer nutz/dan das es vonn denn menschen mitte fiessen treten werd. Mercurius. hec tibi signabis Murnar list wyter. Studens. sagt Luther wyter/er mög liden das von des gloubens warheyt offentlich geredt werd/dar vff antwort doctor Murnar/es sy war nach lut des euangelij/vnser gloubwol er liden mög das mā in vff den tächern predigen mag. Es synd aber etliche stück vnser gloubes so mā sy rütlet/nit nutz dar us entstand. Karsthans. des euangeli halben zu predigen syn sy beid eins/ich hör aber das doctor Murnar mer stück des gloubens/vnd die als heimlich zesyn/die mit zu rütlen oder gründe synd/es syn villicht als von der heiligen drifaltikeit. Studēs. woll ist ouch ein stück/doch ist syn meinung yetzmall nit/ouch nit

wie got mensch sy worden/oder der gleichen/wan die theo-
logen die ding al durchgründen/vnnd by ein nadel spitz
durch neüsent. Karsthans. will glauben sy selen dennocht
zu malen by ein puren sprung. Studens. o nein vatter/
wan es als in warheiten vnd Beschlus reden vnwidertrib-
lich durch sy verfasset ist. Karsthans. warumb syn sy dan
so widerwertig selbs in allen dingen. Studens. sufficit.
Karsthans. also heist myn schwinspies/du sagst mir aber
nit die heimlichen stück des glaubens/so doctor Wurner
über den Luther triumphiert. Studens. das ist ein heim-
lich stück des glaubens/der Bapst zu Rom/vnnd syn her-
schafft wie er vff Kommen ist/vnd so vill land vnnd lüt über
Komen (Mercurius. per phas et nephas) hat/wie er allen
gwalt christi vff erden hat/was er thut ist als recht/wann
der heilig geist in nit last irren noch vnrecht thun. Ite das
by verlieferung des hymels eyn yeglich mensch dem bapst
vnterworffen ist. Item das kein mensch by eyner tod sünd
glaubē soll/dz der bapst ein viertel stünd in einer todsünd
sy. Item das der bapst allein der heiligen geschriffte rechte
syn vnd meinung vff legen sol. Item das der bapst orden-
lichen vollen gewalt nit allein vff ertrich/ouch im seegfüer
hat. Karsthans. Wör hör des glaubens will zu vill werdē/
myn glaubē der helt der artickel gar keinē in im. Studens.
es syn noch mer glaubē/Athanasius hat ouch den glaubē
vil witleüffiger beschübē dā du in bettest. Karsthans. hat
er ein andern glaubē dan ich. Studens. neyn/ist eben der
selb dā dz die heilig drifaltikeit in den personē luterer vff ge-
sprochē werdē/vn die menschwerdung christi. Karsthans.
sagt er aber ouch vons Wurners heimlichē glaubē. Stu-
dens. neyn. Karsthans. was/ist mer ein glaubē vorhandē.
Studens. ja/so im cōcilio niceno beschübē ist/dē singt man
all suntag in der dorffvilchen. Karsthans. der selb ist vill

lenger dā myner/der selb helt villicht' solich heimlich stück
in im. Studens. neyn/er ist wie der glauben von Athana
sia beschriben ist/ dan mitt etlichen worten anderst vß ge
sprochen. Karsthans. wo ist dan des Wurners glauben?
do wiltu nit her für. Studens. ey es syn artickel vnd meyn
nung der lerer vnd doctoren/ so sy nach vnd nach erfunde
den haben/ als ist sant Thomas prediger ordens/ vnnnd al
noch im des ordens haltend ob gemelte stück mit dem für/
vnd sunst als scotus/ vnd des dings. Karsthans. hör woll
wan man also machen will/ werden zū lesen der artickel
des glaubens ein groß büch voll. Mercurius. de facto. war
vmb hat vnser her so ein einfaltigen schlechten glaubē vff
gesetzt/ dar an er sich genügen lat/ ich wils mit im halten/
will by mym alten puren glauben blißen/ es kem bald dar
zū/ das ich in einen yeglichen draum eines dollen münichs
glauben müßt/ nit des dings/ der from doctor Martin lu
ther leret noch recht/ lasset den glauben vff Chrißto blißen/
do mit vff. Studens. nach dyner pütischen meinung so
wurde stiel vff benck hüpfen. Karsthans. wie dem. Stu
dens. doctor Wurner sagt in sym büchlin/ mā sol die ding
vngerütlet lan/ wan es vff für wider die oberkeit bring.
Karsthans. es ist mein meinung nit/ das man der ober
keit widerstan/ noch die durchächten soll/ es mag sich aber
ein oberkeit so groß vnd vnuerschambt sins gwalts miß
büchen/ das solichs zū stad/ schand/ vnnnd wider all ver
nunfft/ sich sebs offentlich anklagt/ meinst nit ob sich gebü
ren mög/ das solichem schedlichem gwalt radt thon mög
werden. Studens. ja wo man recht ordnung helt/ ir bure
aber habend nit vernunfft in solichem. Karsthans. lieber
sun/ was ordnung hielt sant Pauls do er für den bischoff
gefenclich bracht/ vnnnd do vß geheiß des bischoffs an syn
backen geschlagen ward / antwort paulus dem bischoff/
schlach dich gott/ du gewissende wand / wie was er do so

vnzüchtig gegen syner oberkeit. Studens. was meynst
das paulus mit der gewisente wand gemeint hab. Karst
hans. ich acht er hab vermeint das diser bischoff nit kunst
vnd gerechtikeit gehabt/ sunder nach syner sinlicheit den
gewalt gebucht hab/ des halb paulus in sins mißbrauchs
halb des vrtail gots erinnert hab/ do durch angezeigt dz ein
bapst/ bischoff/ wo der nit mer hatt dan allein den titel der
oberkeit/ das der nit anders sy dan einschin vñ kuntersee.
Studens. gnüg. du plüperst inhin weist selbs nit was.
Karsthans. noch eins so mich ein solich gewisset oberkeyt
verfiert/ Bin ich nit als wol verfiert vnd verdoiben/ sambd
ich mich selbs verderbt. Nach dē wort christi/ so ein blind
den andern fiert fallen sy beid in die grüben. Studens. hey
vatter ich wolt du werest witziger/ heist den bapst vñ bisch
off blinden fiert/ das ist wider den glauben doctor Wur
ners. Karsthans. wider was gloubē redet Christus Mat
thai am. xv. do Christus mitt der oberkeit der iuden redet/
vnd nemlich von der übertretung der gesatz/ so ix elteren/
wysen/ raboni/ vnd fürsten der priester vff gesatz hatten/
welich gesatz die güten Apostel übertraten. Sprach Chri
stus/ warumb vnd übertreten ix die gebott gottes/ durch
iwer eigen ordnung vñnd statut zc. vnd her nach stot ge
schriben verlassen sy (vermeind er die iuden mit iren tradie
dition vnd vffsatzung) wan sy sind blind (das ist vnwisse
sen) vñ blinden fiert/ so ein blind dem andern blinden den
weg wiser/ fallen sy beid in die grüben. Studens. du solt
den bapst vñ bischoff nit straffen noch rechtuertigē/ was
sy dir sagē das soltu thon. Karsthans. so sollen sy das euā 11
gelium vñnd geschriffte in krefftē lassen/ nit mit iren fulen
geschwertz ringern/ vnd von rechten verstand dunge mit 11
gwalt/ wan durch die geschriffte erkent man on selē alsit/ 11
ob solich oberkeit recht regier oder nit/ wan die geschriffte ist 11
der recht houpt büeff/ so Christus vñß verlassen hatt/ dar 11

nach sich die christenheit richtē sol/als noch ein richtschit
vnd zu vor der bapst/vnnd bischoff/sollen durch dise pül-
len alle ding vntertheilen vnd sechen/neben disen pül-
len sollen weder sehen noch hören/ Ja solich ein mal trützlich reden/
über vnnd vsserhalb der gotlichen geschafft hatt weder
bapst noch bischoff kein gewalt/als wenig als ein stein.
Studens. du bringst vnß in not/laß ein ding ein ding syn.
Karsthans. so liß fürbas möchte liden es wer schier vß.
Studens. es syn vill neben wort/gefelt es dir so wil ich die
fürderlichen puncten lesen/donß etwas leren magst.
Karsthans. mach an. Studens. sagt doctor Durner wy-
ter also/es ist niemā also vnßinig/der nit verstand wo das
hin diene/so die vntertonē die oberkeit rechtuertigen/wo
harinen der gewalt kum. Karsthans. der rechtuer-
tigung hab ich ein klein vor gesagt myn güt beduncken/
so aber Durnar sagt man mög woll gedentken wohin es
diene. Ich hoff zu gütem/wan vill mals oberkeit gerecht
uertiget ist worden/vnd vil mals zu gütem erschossen/wie
offt meinst das by vnsern zite künig/keiser/bischoff/bapst
irs fürnemen gehindert werden/durch ir rāde/regenten/
perlament/widersprechung der gemeinen/vnd do durch
vil blüt behalten/das sunst verqossen wurd/hatt ein ge-
mein zu Rom den hochwertigen künig Tarquinū nit vß
giagt/was het er böser stück volbracht/das do mit gewe-
ret wart/was meinst das des hertzogen von wirtēbergs
vnterthon fliß vnd bit an kett habē/das ir houpt gesund
wurd.in lassen ermanen/vnterwisen grosser beschwert (so
er vff syn stett versagung thet) durch herrē/fürsten/durch
Maximilianū den gütigen fürsten vñ keiser/was halffs/
hö: wol/man soll das houpt lassen jmer krencker werden/
vnnd wütig/die vnschuldigen lassen ermorden/hencken
durch syn eigen hend/westfēlisch ritterschafft trieben/bac/

ken vnnnd' nasen abschneiden/ was wunder haben vill der
Bapst volbracht/das vnmenschlich zii sagen ist/ vil mord
schand/schaden/erger nus vfftriben (Mercurius. vt de fa
cto vnus post alium ad auget abundantet) es ist yetz keyn
Bapst zwey oder vier jar lang/ er müß ein felttschlacht ver
fieren/oder einen herren vertriben/ oder sunst irtung vno
ter weltlichen fürsten anzetlen/die ding geschehen all nes
ben dem glauben. Nun haben die Turmaure ein schöne
christliche warheyt (ja hinder sich wie puren die spieß tra
gen) er dacht/ denn bapst mög nieman straffen / noch vr
teilen/nach absetzen/dan allein so er offentlich im globen ir
ret. O lieber sun/sy haben so vill mitt weltlichen land vnd
lüt zii schaffen/das der glauben woll zii rñw by inen blibt/
vnwissenheit/hochfart/vnküschheit/pomp/ dorechte gsatz
schindery/gydt/ Kouffmanschafft bym datore/ do von
der Luther sagt/die ding heissen nüt geret im glauben/wā
der bapst nor nitt offentlich am Campistor ein sül vffricht/
vnd ein kalb druff anbetet/vnnnd weyroch opffert/hatt er
nymmer im glauben geirret. Studens. er ist die regel des
christlichen glaubens. Mercurius. aliquando sathane.

Karsthans. liß witer. Studens. witer sagt Wurner/
wan der haff dem haffner verwiset das er in nitt zii einem
krüg gemacht hab zē. Karsthans. O lieber sun/wie st im
plet das thier so vngeschlacht ding. Studens. wie so myn
vatter. Karsthans. do will der Wurner die gotliche wort/
durch den propheten / vff die dorechten geschicht etlicher
gemalten houpter ziechen / sambt darvß volgen soll gott
habs also vnwidersprechlich verordnet zii halten den mens
chen ir Boshaftig vnnnd vnnütz regieren sol niemā andern
noch straffen/so doch paulus sant peter herticklich straffet
vor yedermā/wā Wurner paulū gesechē het wolt ich in

heissen darin lesen so er schubt zu den Römern am nünnden
capitel. Studens. loß witer vatter / sagt doctor Murner wi
ter in sym Büchlin / vnd wie wol ouch in dē stück diser ober
keit (vermeind er des bapst oberkeit) das möchte erlittē wer
den / das man offentlich do von redte / ist doch das verbot
ten / zwitrachten zu myden / vnd vffüren. Karsthans.
so allein das stück so seltsam ist / da vffür vnd zwitracht
zu fürston / das es nitt etwan ein mall vffündig mög wer
den / wie Kompt dan / das vill sorglicher stück sind / dar in
lasset man grüelen recht vnd lez machen / heüd war / mor
gen erlogen / were dennoch nitt vffür als er sagt. Mercu
rius. sunt em verba tm illa comoda. Sagt mā doch gemein
lich Krieg wirt von wegen des freids / ich möchte noch schier
mit dē Luther sprechen die sach wer argwenig / möchte dz
liecht nitt wol lyden. Studens was gat dich das an / loß
wyter / sagt doctor Murner aber in sym Biechlin / ouch sint
vil wie doctor Luther / die soliche wörter des heiligen euan
gelij bezwingen / vnd vffüren syn geweltigen / dan we
der die wörter / dan der syn geben mögen / zc. Karsthans.
das du yetz gelesen hast / hat der Murner noch für vnd
für flyssig gehalten / das er nitt vff der strassen bliben ist.
Aber doctor Martin Luther myns beduncken / tusent mal
geschickter ist in gemeinem naturlichē verstand vō der ge
schuffte zu reden / dan der Murner. Studens. wo doch.
Karsthans. lieber sun liß das dütsch biechlin vō bapstū /
so Luther dem barfüsser münich zu lybsig geschriben hat /
wirstu erfaren syn grosse erleuchtung vnd stant hastige
meinung der geschuffte. Studens. du wilt mit den gletter
lütten reden / vnd erzeigest einen rappen vnder der menig
wisser schwanē. Karsthans. der rap hat ouch syn gesang
ebē als wol als die schwanē etwan ir gryne / die wil du vñ
dyn gesell (mit den schlangen vmb den stab gewicklet) so
wizig syn / vnd stet latin plapieren. Sagen mir eins / wie

Kombe es: das ir geleerten wā ir disputieren/ alweg an ein
ander beschuldigen eyner zwing die geschuffe/ der ander
verstat sy nit/ als der hans geggins dem Luther zūgeleget
zūlypsig/ vñ yetz das gran vngehör thier abermal eiger.
Mercurius. Pharisæus hypocrita nomē eius. So ich der
beschuldigū g in keiner sprach so vil erhört hab/ ist die lati-
nisch sprach so trügenlich/ sol man das heilig euangelium
vnd geschuffe nit darin verwandelt han/ vñnd it pfaffen
so yr so lang dar zū geschwigen haben/ vnß armeynfeltig
leyen in solicher vnwissenheit da durch lassen kōmen/ bis
yetz doctor martin Luther kōmen/ er hat ein rechten namē
Luther/ wann er will ūch grossen pfaffen zū vill lüttern/
will glouben (als der mōnig Murmar ouch klage) ir lies-
sens lieber im erieben bliben. Mercurius. extasis. Studens.
ein vnwyser möcht mer fragen dan der bapst selbs kōnd
verantworten. Karsthans. hoc der bapst ist doch der aller
heiligest/ so ist er ouch der aller geleertest/ er künd mirs bald
sagē. Mercurius. igne. Studens. du versündest dich vast
mit solichen fragen. Mercurius. fricando cancrum. Karst-
hans. ich red doch syn eer das er heilig vnd geleert syg/ hat
doch vnser her gesprochen zū sant Peter vñ andern zwölff
botten/ ir sind das saltz des ertrichs/ yr sind das liecht der
welt. Studens. das solt du vnd die puren wol enpfunden/
wan ir den zehenden/ vnd zins/ vnd schulden nit by ziten
zalten/ ob sy saltz weren oder nit. Karsthans. Syn sy kein
ander saltz dan als du sagest/ wer güt das sy by dē andern
meer saltz zū tieffischt im grund legē / wan sy saltzen (nem-
lich vil vß inen) die armen lüt der massen/ das mer barm-
herzigkeit in der hell funden wirt. Wā ist das bñch vß gele-
sen/ ich bin vtrüzig/ so an vnnützen dingen. Studens.
witer gibet der Murmar ein hüpsche inleitung vß geschich-
ten/ nit allein vß gotlichen blechern/ sunder vß aller erfare-
heit der menschē/ das ein solche pollicei vnd regiment mit
dd

der vile zu gubernieren nie hat mögen die lenge beston zc.
gibt des anzigung durch die Römer die erstlich mitt der
gemein zu regierung vnderstanden/ kames erstlich vff die
Künig/dan vff die ratsherren/dar nach vff die Keyser/ als
so das alwegē von der vile vff einē kam zc. woll er messen-
lich vff allen hystorien/ wo die oberkeit des gloubens yetz
ab were/vñ die gemein ir solchen gwalt selb freuelich heim-
züge/die leng ouch nit beston würd/sunder nach mensch-
licher art/notturfft/vnd gelegenheit wider vff einen fallē
würd zc. Karsthans. hörhör machest mich dauß. Stuz-
dens. hör die heiligen geschrifft. Mercurius. titum lunium.
Karsthans. ja wol tigtū regtum/wil der Duruer vnsern
chustlichen glouben gründen in glichnus menschlicher to-
rechter geschichten/deren irtung kein mas geschepfft mag
werden/vermeint in glichnus wo ein landt nit einē Künig
oder fürsten hatt/möcht das landt nit beston. Also wo der
gloubē nit ein oberkeit vnd ein houpt het/möcht der gloub
in der gemein nit lang beston. Losen du dauße schellige
murmaw/du falscher rölling. Ich sag/wo der gloub nit
ein houpt het/möcht er nit allein nit lang beston/sunder
es wer kein gloub/wan der gloub/sol er syn/so muß er ge-
richt syn gegen etwas/das man glouben sol. Aber das so
mā gloubet in rechter chustenheit/ist weder bapst/bischoff
noch keyser/sunder Christus Jesus/der lebendig sun got-
tes/der ist differ fels/daruff chustlicher gloub rüwet/der
ist das lebendig houpt/von welchem der chustlich gloub
flisset on mangel/on welchs houpt/differ gloub nit wirt
angefangē noch volbracht. Witer der gloub ist ein wirt-
ung des heiligen geists/in vnser selen/gatt den lyb nit an/
wā der lyb für sich selbs nit nütz ist/nor schedlich/wā er al-
zit wider die seel stritet/darumb darff vnser chustenlicher
gloub keyns lyblichen houpts/so es ein geistlich ding ist.
Der bapst gibt nit kein gloubē/mag mit aber wol er gete-

das ist ein wiser



nis im gloubē gebē / gibt mir ouch kein götliche lieb / noch
götliche hoffnūg. So dā in disen drien stücken / die christe
lich kirch (so do ist ein gemeinschaft aller heiligē / dz ist aller
vserweltē christē) in einē geistliche lyb zesamē vereinet wirt
mūß vō norwegē disser lyb so er geistlich ist / im heiligē geist
ouch ein geistlich haupt haben / vnd nit ein libliches haupt /
als die kazen vff den tächern murmawē / dz haupt ist der
vserwelt lieblich prütigam Christus Jesus / disser lib aller
vserwelter heiligē / die schön spōtz / on rünzlen vñ mackel.
Wan der bapst des haupt wer / vnd syne cardinal / vñnd
bischoff / vnd münich der lyb / hilff hergot was wüsten lū
sigen grynd / erwā für ein haupt regieret / was manig pla
tern vnd krogen / an vil orten des lybs sünden wurd / Job
gang schlossen in allē synen platern vnd geschwerē. Stu
dens. du sagst das selzamist ding / loß was der Murner
sagt. Karsthans. heb aso / bist nit am end / wan ich nymet
mag hören. Studens. schier am end der vortē des ersten
bletins. Karsthās. ho he he syn so vil vnnütz geschweg an
einē plat / was ist erst so man hinin kem / ich hab des Mur
ners kunst gnūg erfare / wie dieffer in der heiligē geschiffte
sich gerümet hatt. Wil glouben er gang in der geschiffte
vmb als er thon hat in synē biechlin zum Karolo vñ dūt
schem adel do er vnderstānd die dry muren (so doctor Lu
ther vmb geworffen hatt) wider vff zū richten / do kan er
den gūten Luther nit gnūg schenden vñnd im verwissen
wie er das wörtlin corpus nit recht gedütschet hab / das cor
pus ein lyb heiß / sunder corpus heiß eyn versammlung / hab
ich in allen sprochē so sich zum latin ziechen gefragt / so wirt
es zum tütischen allenthalb ein lyb geheissen / vnd membrū
ein glied / doch nach murners latin heisset corpus vill Röck /
mēbrū ein schneider / gibt murner dē armē luther ein ripstos
so er des tütischen sin vrsach gibt / wan wir nit warlich eyn
recht lyb mit christo sind / sond ein verglicheter lib / villichg

dd ij

mit Friden an eyn taffel gemalt/hat sant paul villicht bint
win geredt zu denen von Ephesus am ersten capitel do er
spricht (verstandt gott der vatter) Er hat in gegeben/das
houpt über alle versamlung/welichs syn lyb vnd syn vol
komenheit ist. hie zeucht Paulus Wurners tütsch wider
hindersich in den lyb/ so er spricht/alle versamlung sy syn
lyb (als dan doctor Martinus Luther getütschet het) das
aber Wurner frid geb/ so stot in dem spruch corpus vnn
ecclesia/ vnn wirt ecclesia interpretiert das sy syg corpus
chusti/doch mēßich doctor Wurner einen zügen ouch brin
gen das dē also syg. Sagt Gregorius in moralibus. xxv.
capite. ix. Spricht er also/wan chustus vnd die Kilchen ist
ein haupt vñ lib/ein person. Vnd über den prophetē Eze
chielem Omelia. xv. die christlich Kilch ist eyn substanz mit
chusto irem haupt/ist nun die christlich Kilch ein substanz/
ein person mit chusto/woblibt der verglicht lyb/meint vil
licht eüsserlich hend vnd stieß/der alten wiber fleschen. Aber
do Wurner den einfaltigē Luther falsch in der geschüfft
erfunden hat/hat sich Luther übersehen groblich. so Lu
ther durch die geschüfft anzeigt dz wir all püester/pfaffen/
vnd pfeffin synd nemlich in der ersten Epistel sant peters
am andern capitel/do er also anzeucht sprechend/ yr seyd
ein küniglich püsterthüm/vnd ein püesterlich künigrich/
zeigt ouch der luther des wyter küntschafft an/so im bñch
der heimlichen offenbare an vill orten stot luter geschriben
nemlich am ersten capitel/vnd am fünfften capitel mit vñ
druckten wortē. So wüschet myn Wurnar herfür mit sym
gouch globen/vnn schwigt der anzeigten capitel gantz/
überhüpff die fry dar vff der Luther syn fundament an
zeigt/vnn nympt ein ander capitel dar in nitt die sprüch
stond geschribē als vff das drit capitel. j. Pet. Ir sollent all
einmütig syn im glouben/do zelicht der gouchmeister den
Kloben/do schried er grüßlich das weder wort/vill noch

wenig do stand / so solich priesterschaft anzeigen. Darumb
aber mal wel er allwelt vor doctor Luther gewarnt haben
wie er in der geschüfft falsch vmb gang zc. lieber Wurner
nymb dich selb an diesem ort by der nasen / will achten die
stincck der arten lichnā übel. Weinst das ich nitt recht hab
Besicht dyn biechlin vnd doctor Luthers biechlin so yr beid
dem adel zñ geschriben hand / vnd leg die Epistolas petri
dar zwischē für ein richter / wirt dir ein sentēz des du die
Billich vor biderluten schamen müst / das du dem güte mā
Luthero syn eer vnd chriſtenlichen lumbdē vor aller welt
abstilst wider got vñ die warheit / bistu ein Jurist soltestu
des wiziger syn gewesen / will geschwigen ein theologus /
lernest ander lüt ir narren zñ erkennē / wo synd dyne blibē /
wo ist myn pflegel. Studens. ich bin ouch verdrossen wor
den / wie gefelt er dir? gelt er hat psil im Kocher. Karsthans
ja lüß in der Kutten. Studens. sag dir / er ist ein geschickte
man. Karsthans. das wissen die / die mit im zñ schickē ha
ben / got behyet mich vor im. Studens. er geb einen güten
Bichtuatter hat vil erfahren. Mercurius. sterquilinia mere
tricum. Karsthans. gibt ouch ein güten henselin. Mercurius.
consummatū. Studens. wiltu das ander biechlin vñ
der chriſtenlichen vnd brüderlichen ermanung / gegen dem
Luther / von der meß ouch hören? Karsthans. vñ ein blat
hab ich wol verstanden / was brüderlicher lieb er im hertze
hat / wil glouben hets der from Martin Luther am hals /
wurt im Wurners lieb das hertz ab stossen. Mercurius.
caustice. Studens. o vatter er gibt im einē hohen titel / vñ
hebt züchtig an zñ redē. Karsthans. es ist ein böse katz die
vornen leckt / vnd hinten tragt. Mercurius. ad circulum.
Studens. ist er vormals eyn katz oder rölling gewesen /
aber yetz nymmer. Karsthans. das kalb schlecht syner māt
ter gern nach. Studens. noch ist er nymmer eyn katz.

dd iii

Karsthans. hey wile mich lieb haben mitte der Katzen/ an
galgen mit der Katzen. Studens. ja mitte der Katzen/ aber
nit mit dem Murner. Karsthans. hey/ es sy Katz/ mir
marw/ oder rölling/ lassen mich wyters mit den dingen vn
bekümmert. Ist er so gelett/ gang er gen wittenberg/ zu
doctor Martin Luther/ wie Eck von spizen thon hat/ der
Katz im antworten. Mercurius. nequam querit angulum.
Karsthans. Ja er hatt on zwiffel eyn gyfftigen angel/ al
di ich sat dohn. Mercurius. dñ secundent. Studes. Vter
que valeat.

Der Murnar ist nit allein in dem spill
Zu Straßburg ich noch zwen nennē wil.
Der schülmeister Iheronymus genant
Vnd doctor Peter vffin stifft predicant.

